

BEDIENUNGSANLEITUNG GOLDGRUBE®/K-K

PRINZIP

Das Prinzip der GOLDGRUBE® besteht in der getrennten Lagerung von Fäzes (Kot) und Urin.

Die GOLDGRUBE® befindet sich unter dem Toilettenstuhl. Sie besteht aus einem wasserundurchlässigen Kunststoffbasisbehälter, mit dem kleineren Fäzesbehälter aus Kunststoff (Behälter im Behälter). Das nicht vom Fäzessammelbehälter ausgefüllte Volumen des Basisbehälters, steht als Volumen zur Urinspeicherung zur Verfügung.

Es stehen an Speichervolumen zur Verfügung:

Urin: 650 Liter

Fäzes: 80 Liter

Dies entspricht überschläglich 2.300/1.100 Benutzungen (Urin/Fäzes).

WICHTIGE BENUTZUNGSREGELN

- keine Zigarettenkippen oder brennende Gegenstände einwerfen
- Rauchverbot und Verbot von offenem Feuer im Toilettenraum

TOILETTENSTUHL

Als Toilettenstuhl ist das TTC-MINERAL installiert (siehe Bedienungsanleitung TTC-MINERAL).

ENTLÜFTUNG

Am Fallrohr des Toilettenstuhls ist ein Entlüftungsrohr angeschlossen. Dieses wird über das Dach geführt und muß vor eindringendem Regenwasser geschützt sein. Ein kleiner Lüfter (12V=; 0,6W) sorgt für einen kontinuierlichen Luftstrom durch die Toilettenbrille über die Entlüftungsleitung nach außen. Der Lüfter ist direkt vor dem Dachdurchbruch der Entlüftungsleitung in diese eingebaut. Er kann mit einem Netzteil, einer Solarzelle (einschließlich Regler und Akku) oder einer geeigneten Batterie betrieben werden.

Der Lüfter muß immer in Betrieb sein. Fällt der Lüfter aus, führt dies zu Gerüchen in der Toilette, dies wiederum kann zum Insektenbefall und -vermehrung führen!

ENTLEERUNG

Der Urinbehälter wird über die im Fußboden befindliche Entnahmeöffnung erreicht. Der Fäzesbehälter wird über das Fallrohr erreicht. Um die Entnahme zu erleichtern kann das TTC-MINERAL so installiert werden, daß dieses entfernt werden kann.

Die Entnahme der Fäzes und des Urins erfolgt durch übliche Saugfahrzeuge (min. 0,4 bar Unterdruck).

Achtung:

Während der Entleerung muß sichergestellt sein, daß die Toilette nicht benutzt wird.

Bei der Entnahme ist das Freiwerden von gesundheitsschädlichen, brennbaren und explosiven Gasen nicht ausgeschlossen, die erforderlichen Unfallverhütungsvorschriften der Entsorgungsunternehmen sind einzuhalten.

FÜLLSTANDMESSUNG

Zur Messung des Urinfüllstandes muß die Abdeckung der Urinentnahmeöffnung entfernt werden. Durch Messung der Höhe des Urinstandes von der Sohle des Urinbehälters, kann der Füllstand ermittelt werden.

Die Tabelle gibt den Füllstand für Urin in Liter an:

Füllstand [cm]	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	110
Menge [L]	55	110	165	220	280	330	390	450	500	560	615

WARTUNG

Neben den üblichen Reinigungsarbeiten entsprechend Benutzerzahlen und Standort sind folgende Wartungsarbeiten durchzuführen:

Einmal jährlich soll

- der Lüfter ausgebaut und gereinigt werden; die Entlüftungsleitung einschließlich Doppelmuffe mit Lüfter nach unten herausziehen, Schmutz und Insekten oberhalb des Lüfters entfernen und Lüftungsrohr reinigen,
- die Urinleitungen vom Toilettenstuhl und vom Urinal gespült werden,
- das Fallrohr gereinigt werden.

Die GOLDGRUBE®-Toiletten wurden sorgfältig auf mögliche Gefahrenquellen und Risiken bei der Benutzung geprüft. Bei sach- und ordnungsgemäßer Nutzung bestehen keine Gefahren für Leib und Leben der Nutzer.

Die Bildung von Methangas ist aufgrund der ungünstigen Bedingungen marginal. Der Lüfter sorgt für eine ständige Absaugung, das Erreichen von gefährlichen Methankonzentrationen ist extrem unwahrscheinlich.

Allerdings kann nicht völlig ausgeschlossen werden, daß es in Ausnahmefällen zu einer gefährlichen Methangaskonzentration kommen kann. Daher muß als Vorsichtsmaßnahme auf den Toiletten nach dem System GOLDGRUBE® gut leserlich und als Piktogramm außen und innen der Hinweis angebracht werden, daß das Rauchen und sonstiges offenes Feuer in den Toiletten verboten ist.

Bei einer Zuwiderhandlung handelt es sich nicht um eine ordnungsgemäße Nutzung der GOLDGRUBE®-Toiletten.

Weimar, im Februar 2019

HOLZAPFEL+KONSORTEN
GmbH & Co. KG

Alternative Abwasser- und Sanitärsysteme

Braugasse 1 | 99425 Weimar | Tel. 036 43/49 55 17 | Fax 77 36 212
www.holzapfel-konsorten.de | info@holzapfel-konsorten.de